



Nußbaumer Adolf

Er wurde am 6. April 1922 in Glern, Gemeinde Sarnthein, in Südtirol geboren. Seine Eltern waren die Bauersleute Johann Nußbaumer und Anna, geborene Marzoner. Er besuchte die italienische Volksschule von 1928 bis 35, genoß daneben heimlich Deutschunterricht und kam 1935 zu einem Bauern nach Terlan, wo er bis 1939 blieb. 1939 floh er heimlich über die Grenze und rückte freiwillig nach Graz zu einem Flak-Rgt. ein. Mit diesem stand er durch 4 Jahre in Frankreich. Er machte vom Jänner bis Mai 1944 die Ausbildung als Fallschirmjäger in Rosenheim mit und kam dann wieder zu seiner Batterie nach Frankreich. Seine Eltern waren mittlerweile 1940 nach Nordtirol übersiedelt und 1942 nach Nils Nr. 38 gekommen. Am 27. Juli 1944 wurde er bei Marigny an der Invasionsfront bei einem Jaboangriff schwer verwundet und ist noch am gleichen Tage in einem Feldlazarett gestorben. Er ist beerdigt auf dem Friedhof von Villedienze.